

Gestaltung: Marc Roulin

Marc Roulin wurde 1969 in Freiburg geboren. Nach Sprachaufenthalt in England und Deutschland liess er sich beim Maler und Kupferstich-Graveur Jean-Pierre Humbert in Freiburg zum Grafiker ausbilden. 1994 machte er sich selbstständig, arbeitete von 1998 bis 2004 als Pressezeichner bei der Tageszeitung La Liberté und wurde danach Mitarbeiter und ab 2009 auch Teilhaber des Grafikbüros DEBEN in Lausanne. Er befasst sich in erster Linie mit Corporate Identity, der Ausgabe von Magazinen und Büchern, Verpackungsgestaltung und Internetauftritten. Ergänzend zu seiner Tätigkeit als Grafiker realisiert er Wandmalereien und Bildsynthesen in 3D. Seine Acrylbilder und Kupferstiche wurden an Einzel- und Gruppenausstellungen in der Westschweiz gezeigt. Marc Roulin ist ferner Mitglied des 2004 gegründeten «Atelier du Radock», das als Hommage an das Werk von Hergé satirische Comics publiziert. Weitere Infos: www.m-roulin.ch.



Charakteristika

Münzbild

150 Jahre SRK

Künstler

Marc Roulin, Romont

Technische Daten

Legierung: Silber 0,835

Gewicht: 20 g

Durchmesser: 33 mm

Gesetzlicher Nennwert

20 Schweizer Franken

Ausgabetag

28. Januar 2016

Auflage

Unzirkuliert:

30 000 Stück

Polierte Platte im Etui:

5 000 Stück



Prägung und Ausgabe

Eidgenössische Münzstätte Swissmint

CH-3003 Bern

Tel. +41 58 4 800 800

Fax +41 58 462 60 07

www.swissmint.ch

Offizielle Sondermünze 2016

150 Jahre Schweizerisches Rotes Kreuz



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swissmint



Offizielle Sondermünzen

Jedes Jahr gibt die Eidgenössische Münzstätte Swissmint eine kleine Anzahl Sondermünzen mit sorgfältig ausgesuchten Sujets heraus. Die Münzen in Bimetall, Silber und Gold sind mit einem offiziellen Nennwert versehen und in unterschiedlichen Prägequalitäten erhältlich. Zum Sammeln für sich selber oder als exquisites Geschenk.

150 Jahre Schweizerisches Rotes Kreuz

Am 17. Juli 1866 trafen sich in Bern General Henri Dufour, Bundesrat Jakob Dubs und weitere Persönlichkeiten mit der Absicht, das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) zu gründen. Der Name der neuen Organisation lautete zunächst «Hülfsverein für schweizerische Wehrmänner und deren Familien» und widerspiegelte den damaligen Zweck des Vereins, den Sanitätsdienst der Armee im Kriegsfall durch freiwillige Hilfskräfte zu unterstützen. Dies entsprach einer der Grundideen Henry Dunants. Sein Ziel war es, in allen Ländern nationale Gesellschaften aufzubauen, die sich bereits zu

Friedenszeiten auf die Pflege von verletzten Soldaten vorbereiteten. Der Einsatz des SRK während der beiden Weltkriege festigte die Position des Hilfswerks und steigerte sein Ansehen auf nationaler und internationaler Ebene. Nach dem 2. Weltkrieg verlagerte sich sein Wirkungsbereich immer mehr von der militärischen hin zur zivilen Hilfe. Zur Ausbildung von Sanitätshelfern für die Armee kamen zahlreiche weitere Aufgaben wie die Ausbildung von Berufsleuten für die zivile Krankenpflege, die Hilfe für sozial benachteiligte Menschen, die Kranken- und Gesundheitspflege in der Familie, die Ausbildung in Erster Hilfe und die Leistung von Sanitätseinsätzen, der

Blutspendedienst, die Rettung im und am Wasser sowie aus der Luft, die Nothilfe nach Katastrophen, die Hilfe für Flüchtlinge und Asylsuchende und weiteres mehr. Mit 500 000 Mitgliedern und 72 000 Freiwilligen, was knapp einem Prozent der Bevölkerung entspricht, ist das Schweizerische Rote Kreuz heute die bedeutendste humanitäre Organisation unseres Landes.

Text: SRK, www.redcross.ch

Foto: © Bourbaki Panorama Luzern